

## GEWALTBERATUNG®

Frauen misshandeln ihre Kinder oder schlagen andere Erwachsene. Jugendliche drangsalieren ihre Mitmenschen. Männer sind gewalttätig gegen Frauen, gegen Kinder.

Diese Menschen schlagen, prügeln, misshandeln sexualisiert – und sie sind liebevolle Familienväter oder -mütter.

Entweder werden Täter zu Opfern erklärt und damit entschuldigt. Oder sie werden zu Monster stilisiert. Weder mit „Opfern“ noch mit „Monstern“ kann verändernde Täterarbeit stattfinden.

Gewalt beinhaltet immer die Abgabe der Verantwortung für die Tat. Deshalb bedeutet unsere Arbeit die unmissverständliche Übergabe der Verantwortung an den Täter bzw. die Täterin. Sie haben zugeschlagen, nur sie sind dafür verantwortlich, nur der Täter bzw. die Täterin kann weitere Gewalt verhindern. Deshalb muss Gewaltberatung® in einem Rahmen stattfinden, der die Verantwortung beim Täter bzw. Täterin belässt. Dass sie sie wirklich übernehmen, ist bereits ein wichtiger Teil der Arbeit.

Gewalt ist ein Abwehrverhalten:

Eigene Gefühle von Ohnmacht, klein sein, Schwäche brauchen nicht mehr wahrgenommen zu werden. Mann bzw. Frau ist wieder handlungsfähig, wieder groß, damit scheinbar wieder achtenswert.

Gewalt ist kein Zeichen von Stärke, sondern dient dem Aufrechterhalten eines Bildes. Es dient dem Vermeiden des Blicks in den Spiegel, in dem einem die eigene Begrenztheit erscheinen würde.

Wir benennen die Gewalt unmissverständlich und bieten gleichzeitig Unterstützung. Wir verurteilen die Gewalt, nicht den Menschen, sondern schenken ihm unsere Aufmerksamkeit.

Gewaltberatung® und Gewaltpädagogik® ist das Vorhalten des Spiegels und die Begleitung beim Schock, wenn die Frau, wenn der Mann sich darin erkennt. Alleine vermeiden sie den Schock, in der Begleitung können sie ihm weder ausweichen noch ihn umdeuten. Aber durch die täterorientierte Begleitung wird aus dem Schock heilsames Wachstum.

## DAMIT DIENT GEWALTBERATUNG®

## AUCH DEM SCHUTZ DER OPFER

# INSTITUT LEMPERT



## JOACHIM LEMPERT

Diplompsychologe, Psychotherapeut,  
Gestalttherapeut. Institutsleitung.  
Seit über 20 Jahren Beratung von Tätern,  
Aufbau und Leitung von Beratungseinrichtungen  
und einer Hotline zur Gewaltprävention.  
Autor zum Themenbereich Gewalt.  
Sachverständiger auf Bundes- und Länderebene  
und in anderen europäischen Staaten.

## INSTITUT LEMPERT

Nestroygasse 6/14  
A – 1020 WIEN

+43 – (0)676 – 64 65 699  
+49 – (0)40 – 85 373 200  
+49 – (0)171 – 125 55 25

Mail@Lempert.eu

www.Lempert.eu

BERUFSBEGLEITENDE  
WEITERBILDUNG

GEWALTBERATUNG®

GEWALTPÄDAGOGIK®

FÜR  
FRAUEN

2012

# INSTITUT LEMPERT

„Gewaltberatung“ – dieser Begriff wurde von uns geprägt.

„Gewaltkreislauf“ – von uns entwickelt.

## UNSERE METHODE

Wir verbinden in der Weiterbildung therapeutische und pädagogische Methoden und Sichtweisen:

- Sie lernen sich selbst besser kennen.
- Wir leiten Sie dazu an und begleiten Sie.
- Dadurch erhöhen Sie Ihre soziale Kompetenz - die Grundlage von professionellen Interventionen.
- Sie erleben unsere Methoden.
- Wir erlernen die Anwendung unsere Methoden.
- Sie üben diese Techniken in der praktischen Anwendung.
- So ziehen Sie größtmöglichen Nutzen aus der Weiterbildung.

## INTERVENTIONSKOMPETENZ

Mit der neu erworbenen Kompetenz können Sie die für die jeweiligen Situationen adäquaten Verhaltensmodalitäten und Interventionstechniken anwenden; dazu gehören u.a.:

- Kontaktaufnahme
- individuelles, konstruktives Konfliktverhalten
- Konfrontationstechniken
- Deeskalationstechniken
- Kriseninterventionen
- Planung der Beratung
- Strukturierung der Beratungsprozesse.

## UNSER HINTERGRUND

- Verändernde Täterarbeit leisten wir seit 20 Jahren.
- Seit 1994 bilden wir Gewaltberater aus.

## ANWENDUNG – PRAXIS

Viele Einrichtungen arbeiten erfolgreich mit unserer Methodik:

- Beratungsstellen,
- Wohnprojekte,
- pädagogische Einrichtungen für Erwachsene und Täter und Täterinnen im Kindes- und Jugendalter.
- Seit 5 Jahren bieten wir Hilfe und Unterstützung an der „Hotline für Gewaltprävention“ (Informationen finden Sie unter: [www.euline.eu](http://www.euline.eu))

## WENN SIE MEHR ÜBER UNS UND UNSERE ARBEIT ERFAHREN MÖCHTEN:

„Handbuch der Gewaltberatung“,  
Männer gegen Männer-Gewalt (Hrsg.)

„Endlich selbstbewusst und stark“,  
Oelemann / Lempert

„Das Problem ist meine Frau“  
Preisgekrönter Doku- / Spielfilm 52 min.  
DVD von Calle Overweg

[www.OLE-Verlag.de](http://www.OLE-Verlag.de)  
[www.euline.eu](http://www.euline.eu)

## WEITERBILDUNGSKURS

- Beginn 2012
- 6 Bausteine á 5 Tage
- 1 Baustein á 7 Tage
- Ort: Timmendorfer Strand / Ostsee, am Attersee / Österreich und Lihn / Glarus CH
- als 2 jährige berufsbegleitende Weiterbildung
- die Teilnehmerinnenzahl ist auf 16 begrenzt
- findet in einer festen Gruppe statt

## KURSKOSTEN

Die Teilnehmergebühr für 37 Kurstage und Zertifikat beläuft sich auf fünf halbjährliche Raten von je € 1.450,-.

## ZIELGRUPPE

Psychologinnen, Diplompädagoginnen, Ärztinnen, Lehrerinnen, Sozialpädagoginnen, Sozialarbeiterinnen, Erzieherinnen u.a. im psychosozialen Bereich Tätige.

## BEWERBUNGSMODALITÄTEN

Wir laden Sie gern zu einem Kennenlerngespräch ein. Erst nach dem Einführungsgespräch entscheiden Sie und wir über Ihre Teilnahme.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.  
Bitte rufen Sie uns an oder mailen Sie uns!